

Heiliger Abend

Lied: Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet zu Bethlehems Stall,
und seht was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

Weitere Strophen im Liedanhang



Darauf haben wir gewartet,

auf die Geschenke, das gemeinsame Essen, den leuchtenden Christbaum, die Freude im Herzen, die Hoffnung auf Frieden ...

Jetzt feiern wir, dass Jesus auf die Welt gekommen ist. In ihm ist Gott für uns sichtbar geworden. Er schaut dich heute mit den Augen eines Babys an.

Aus der Heiligen Schrift



Lies den ganzen Bibeltext Lk 2, 1-20 oder die grün markierte Zusammenfassung.

Maria bekommt ihr Baby nicht zu Hause. Josef und Maria müssen mit den schwierigen Umständen irgendwie fertig werden:

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.



Die Hirten, Menschen mit einem feinen Gespür, haben eine außergewöhnliche Begegnung. Engel erzählen ihnen etwas vom Retter der Menschen:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Die Hirten gehen los. Zuerst zu Maria, Josef und Jesus. Sie spüren etwas Besonderes. Diese Begegnung hat sie verändert. Freude, Dank und Hoffnung erfüllen ihre Herzen.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten.



Impuls

- » Gott ist dir ganz nahe. Vielleicht ganz anders, als du es dir vorgestellt hast. Auch heute an diesem Heiligen Abend.
- » Gott spricht auch zu dir. Ganz anders, als du es dir vielleicht vorstellst: Durch andere Menschen, durch die Lichter am Christbaum, durch ein Lied, in der Stille ...
- » Gott hinterlässt Spuren in deinem Herzen, wenn du es zulässt. Dankbarkeit, Freude, Hoffnung ...
- » Heute sieht dich Gott mit den Augen eines Babys an: Offen, ohne Vorurteile, ohne Forderungen. Er ist da für dich. Schau auch du ihn an. Nimm ihn, in deiner Vorstellung, in deine Arme. Was spürst du?

Bitten und Wünsche

Beten wir ...

- ... für alle Menschen, die heute Abend in einer schwierigen Situation sind.
Lieber Gott, sei ganz nahe da!
- ... für alle Menschen, die verbittert und traurig sind.
Lieber Gott, sei ganz nahe da!
- ... dafür, dass wir Gottes Nähe spüren dürfen.
Lieber Gott, sei ganz nahe da!
- ... dafür, dass Gott seine Spuren in unseren Herzen hinterlässt. Lieber Gott ...
- ... dafür, dass wir an unserem Lebensplatz Gottes Liebe weitergeben können. Lieber Gott ...
- ... Für wen oder was wollen wir noch beten?



Heiliger Abend

Segen und Sendung

Der Herr segne uns und unsere Gemeinschaft!
Unsere Familie, unsere Freunde und alle Menschen,
mit denen wir auf dem Weg sind!
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes, Amen!

🎵 Lied: Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht,
alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf ...
2. Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht!
Durch der Engel Halleluja
tönt es laut von ferne und nah:
Christ, der Retter ist da! Christ ...
3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus seinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ in deiner Geburt! Christ ...

Anregung mit Kindern

Geschenke auspacken ist wie Schokolade essen.
Langsam und genussvoll schmeckt's viel besser.
Ihr könnt die Pakete nacheinander
aufmachen und alle freuen sich mit.
Der/die Jüngste beginnt.
Die Eltern berichten von den Ge-
schenken, die sie als Kinder zu
Weihnachten bekommen haben.



Juhuu,
danke!



Für die Tage der Weihnachtszeit

Am Heiligen Abend beginnt die Weihnachtszeit.
Für viele Tage feiern wir das Gotteskind in der
Krippe. Unser Heim ist geschmückt, die Lichter
brennen, wir nehmen uns Zeit füreinander.

Ein stiller Moment an der Krippe

*Wir gehen zu unserer Hauskrippe oder
betrachten das Krippenbild unten.*

Suche dir eine Person, ein Tier oder einen Gegen-
stand aus (z. B. Maria, Josef, Schaf, Stern ...).
Was denkt sich diese Person, dieses Tier oder
dieses Ding gerade? Z. B.: „Ich bin Maria. Heute
war ein schöner Tag, so viel Besuch. Ich freue
mich auf ein paar ruhige Stunden.“ Wer mag, darf
erzählen.

Anregung mit Kindern

Lasst eine Person, ein Tier oder einen Gegen-
stand etwas über sich erzählen. Verrätet nicht,
über wen ihr redet. Die anderen sollen raten! Z.
B.: Ich habe einen besonderen Platz. Ich kann
alles sehen und leuchte den anderen. Wer bin
ich?

Segen

Das Christkind segne unsere Familie, Freunde
und alle Menschen, die Wärme und Hoffnung
brauchen.

Im Namen des Vaters
und des Sohnes und
es Heiligen Geistes,
Amen!

🎵 Lied: Stille Nacht





🎵 Lied zum Entzünden der Kerzen

*Diesen Tag, Herr, leg ich zurück
in deine Hände, denn du gabst ihn mir.
Du, Gott, bist doch der Zeiten Ursprung
und ihr Ende, ich vertraue dir.*

Das Jahr gut abschließen

Heute ist der letzte Tag des Jahres. Viele ereignisreiche Stunden, schöne und schwere liegen hinter uns. Gemeinsam nehmen wir uns jetzt Zeit, das vergangene Jahr gut abzuschließen.

🎵 Lied: Von guten Mächten

*Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.
Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Weitere Strophen im Liedanhang

Ein gefülltes Jahr

Ein vollgeschriebenes Heft liegt vor mir. Ich blättere durch die Seiten, finde da und dort ein eingeklebtes Bild. Manche Überschriften sind kunstvoll gestaltet. Andere Seiten wiederum sind farblos und ermüden durch den vielen Text. Ich finde sogar ein Eselsohr, das sich einfach nicht mehr glattstreichen lässt. Dieses Heft war treuer Begleiter über eine längere Zeit. Es hat geduldig meine Geschichten und Berichte aufgenommen. Jetzt ist es selbst Geschichte geworden. Dankbar schließe ich die letzte Seite. Bevor wir das Kapitel des alten Jahres schließen, schauen wir gemeinsam zurück. Wir finden sicher viel Gutes, wofür wir dankbar sein können.

Anregung mit Kindern

Welche schönen Erinnerungen fallen euch ein, wenn ihr an das vergangene Jahr zurückdenkt? Vielleicht mag jemand etwas erzählen?
Danke, Jesus!
Danke, Jesus, für alle schönen Erlebnisse!
Danke, Jesus, für unsere Familie und Freunde!
Danke, Jesus, für den Ort,
an dem wir in Sicherheit leben dürfen!
Danke, Jesus, für die Kleidung,
das Essen und die Wärme!
Danke, Jesus, für alle Herausforderungen,
die wir bewältigt haben.
Wofür wollen wir noch danke sagen?

Was noch offen bleibt

Manches war auch schwer. Jeder von uns hat auch Erinnerungen und Erlebnisse, die nicht gut waren. Auch sie gehören zu diesem Jahr und sind jetzt ein Teil von uns. Wir wollen in einem Augenblick der Stille alle diese Dinge Jesus in unserer Mitte anvertrauen.

Kurze Stille

Danke Jesus, dass wir dir alles Schwere des vergangenen Jahres bringen dürfen. Alles legen wir in deine Hände.

Ausblick in das neue Jahr

Neugierig, freudig und auch besorgt blicken wir dem neuen Jahr entgegen. Es ist eine neue Chance, der Beginn von etwas Neuem. Vielleicht haben wir uns etwas vorgenommen? Vielleicht haben wir eine neue Idee, ein Projekt oder es lockt uns ein neuer Pfad, den wir ausprobieren wollen? Manchmal wird einem auch bange, wie sich unsere Welt im Großen und Kleinen weiterentwickeln wird. Wo finden wir Zuversicht und Hoffnung, dass sich weiterhin ein guter Weg zeigen wird?

Aus der Heiligen Schrift



Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe - Spruch des Herrn, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.

Jer 29,11

★ Bitten und Wünsche

Jesus, du hast gute Pläne für uns, auch wenn nicht immer alles leicht ist. Wir bitten dich:

- Lass uns immer neue Kraft und Hoffnung bei dir schöpfen!
- Lass uns Zuversicht finden, wenn wir entmutigt sind!
- Erneuere in uns jeden Tag die Lebensfreude!
- Hilf uns, dass wir erkennen, wem wir helfen können!
- Stärke in uns das Vertrauen, dass du immer bei uns bist!

🎵 Segenslied mit Kindern

*Der Segen Gottes möge dich umarmen,
egal wohin dich deine Wege führ'n.
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen
sollst du bis in die Zehenspitzen spür'n.
Der Segen Gottes möge dich umarmen.*

Segen und Sendung

Der Herr segne uns und unsere Gemeinschaft!
Unsere Familie, unsere Freunde und alle Menschen, mit denen wir auf dem Weg sind!
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen!

Dreikönig – 6. Jänner

🎵 Lied zum Entzünden der Kerzen an der Krippe

*Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe herkommet in Betlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie,
stimmt freudig ihr Kinder, wer soll sich nicht freu'n?
– stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.*

Oder „Es ziehn aus weiter Ferne“ aus dem Liedanhang

Dem Stern folgen

Epiphanie – Erscheinung des Herrn heißt der heutige Festtag. In der Ostkirche wird an diesem Tag Weihnachten gefeiert. An beiden Festen „erscheint“ der große Gott als kleines Kind. Zu Weihnachten den Hirten, am Dreikönigstag den „Sterndeutern“, den Weisen aus dem Osten, den „Heiligen Drei Königen“. Hirten und Könige sind dem Stern gefolgt.

Aus der Heiligen Schrift



Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als König Herodes das hörte, erschrak er.

Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle.

Dann schickte er die Sterndeuter nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind! Sie machten sich auf den Weg.

Und siehe, der Stern zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land. *Mt 2, 1–12 gekürzt*

Gedanke zum Bibeltext

Sterndeuter suchen einen neugeborenen König. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Trotzdem suchen sie zunächst im Königspalast.

Und weil der Stern dort nicht sichtbar ist, müssen sie nachfragen und erschrecken Herodes, der um seine Herrschaft und Macht bangt. Sobald sie aus dem Dunstkreis des Palastes herausgetreten sind, leuchtet der Stern wieder auf und führt sie zum Kind. Hier in der Armut beginnen auch ihre Geschenke zu leuchten: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Sie dürfen erfahren, dass Gott nicht in den Zentren der Macht und der Grausamkeit des Herodes zu finden ist, sondern in der Zärtlichkeit des Kindes mit seiner Mutter. Sie werden mit einer tiefen Freude beschenkt. Und mit dem Vertrauen, dass auf die Zeichen Gottes Verlass ist, dass sein Stern verlässlich führt, und dass er sich im Zärtlichen mitteilt. In der Liebe des Kindes und seiner Mutter und in der Sprache des Traumes und der Herzen.

Anregung mit Kindern: Haussegen

Die Sternsinger*innen schreiben C+M+B an die Türen der Häuser.

Das ist ein Segenswunsch und heißt:

Christus segne
dieses Haus.



Macht euch auf den Weg durch das Haus/die Wohnung und überlegt euch für jeden Raum einen Segensspruch. Dann könnt ihr C+M+B mit Kreide an jede Tür schreiben.



Bitten und Wünsche

Beten wir für die Menschen,
... die unsere Hilfe brauchen.

Stille Du Gott der Zärtlichkeit. Lass dich finden.

... die sich getäuscht und betrogen fühlen.

... die dich suchen.

... (eigene Bitten und Wünsche anfügen)

Schick deinen Stern, guter Gott, damit wir dich finden. Amen.

Segen und Sendung

Du zärtlicher Gott,
dir bringe ich das Gold meines Lebens,
die Freude, das Gelungene, die Zärtlichkeit.
Dir bringe ich den Weihrauch meiner Sehnsucht
und die quälenden Fragen nach dem Sinn.
Nimm auch die Myrrhe meines Lebens:
die Bitterkeit, das Leid und die Sorgen.
Und segne uns: der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist.
Amen.